

Gemeinde Christi

Einfach Christen sein: Nichts mehr — nichts weniger — nichts anderes — auch heute noch!

Der beste **VERTRAG**, den es gibt

Keine Versicherung ist besser!



Gemeinde Christi Dreiländereck
Kontakt: 077 419 29 67
Neuhausstrasse 21, 4057 Basel
Gemeinde.Christi.Dreilaendereck@gmx.ch

Der beste VERTRAG, den es gibt

Keine Versicherung ist besser!

von Beat Nydegger

Dieser Artikel ist Ausdruck persönlicher Glaubensüberzeugung des Autors, geschrieben in dem Wunsch, dass der prüfende Leser anhand der Bibel Gottes Willen erkennt.

Gemeinde Christi Dreiländereck

Kontakt: 077 419 29 67

Neuhausstrasse 21, 4057 Basel

Gemeinde.Christi.Dreilaendereck@gmx.ch

Vertrag

(Neuer Bund in Jesus Christus)

zwischen:

***Gott dem Allmächtigen,
Schöpfer von Himmel und Erde***

und

(setze deinen Namen ein)

XY: Name: _____ **Vorname:** _____

Inhalt des Vertrags:

Der allmächtige Gott (Vater) liebt seine Schöpfung und seine Geschöpfe. Durch Sünde von XY wurde die Gemeinschaft zwischen Gott und XY gestört. Gott hat von Beginn weg (Garten Eden) gesagt, dass die Folgen der Sünde Trennung zwischen IHM und XY, sowie den Tod von XY bedeuten werden. XY hat sich für die Sünde entschieden. Die Gemeinschaft mit Gott dem Allmächtigen wurde dadurch zerstört; denn Gott ist unberührt vom Bösen und kann keine Gemeinschaft mit Sünde haben.

Gott hat aber einen Weg für XY bereitet, durch den er wieder in Gemeinschaft mit IHM kommen kann. Für diesen Weg sind/waren bestimmte Rahmenbedingungen erforderlich:

- Gottes Gerechtigkeit musste erfüllt werden (der Sünde Sold ist der Tod).
- Gottes Heiligkeit fordert diese Gerechtigkeit.
- Durch das Alte Testament hindurch (erster, alter Bund) wurde dem Menschen aufgezeigt, dass er die Bedingungen nicht erfüllen kann, aus Werken gerecht gesprochen zu werden.
- Daher war es nötig, dass Gott einen Weg der Gnade und Versöhnung bereitete (unter dem alten Bund das Opferwesen).
- Gott hat dem Menschen verheissen (Der Verheissene Messias/Erlöser), dass er seine Liebe und Gnade zu ihm im vollkommenen Mass zeigen und beweisen wird. Dies geschieht dadurch, dass er seinen unschuldigen Sohn für die Sünden von XY bezahlen lässt.

- Sein Sohn, Jesus Christus, war bereit, diesen Auftrag von seinem Vater anzunehmen und hat ihn, so wie es im Neuen Testament der Bibel beschrieben ist, auch ausgeführt.
- Daher hat Gott der Allmächtige Jesus von den Toten auferweckt. Sein Sohn sitzt jetzt zu SEINER Rechten im Himmel und hat von IHM alle Macht im Himmel und auf Erden bekommen.

Ziel dieses Vertrages:

- Befreiung von XY aus der Last und den geistlichen Folgen seiner Sünden und Schuld.
- Die Gemeinschaft von XY zu seinem Schöpfer und Gott wieder herzustellen. Versöhnung die eine Gemeinschaft ermöglicht, wo Gott sich als Vater zeigt und XY als Sohn/Tochter annimmt.
- Ein Leben in dieser Gemeinschaft mit der Verheissung, dass diese Gemeinschaft in Ewigkeit andauern wird (Jesus versprach, seinen Jüngern eine ewige Wohnung zu bereiten).
- Ein neues Leben im Königreich Gottes, der Gemeinde, für die Jesus sein Leben gegeben hat (neuer Bund).

Bedingungen / Verpflichtungen dieses Vertrages:

XY: (dein Name einsetzen) _____

- XY ist sich seiner eigenen Sünden bewusst und begreift, dass er/sie die Errettung braucht.
- XY hat die frohe Botschaft (das Evangelium von Jesus Christus) gehört, so wie es im Wort Gottes (Bibel) beschrieben ist. (1. Korinther 15,1-4: Jesu Leben, Tod, Begräbnis und Auferstehung)
- XY glaubt an das Evangelium und erkennt, dass das Wort Gottes (Bibel) alles enthält was es für die Gemeinschaft zwischen ihm/ihr und Gott braucht.
- XY möchte ein Leben führen welches fortan Gott orientiert ist. XY bereut seine vergangenen Sünden und will sich bewusst vom Bösen abwenden und sich zum Guten hinwenden.
 - XY bezeugt diesen Entschluss und steht dazu.
 - XY weiss, dass dieser Entschluss keine momentane Gemütsäußerung ist, sondern einen neuen, fortwährenden Lebenswandel bedeutet. Er/sie hat die Kosten überdacht und ist bereit für diesen neuen Weg.
- XY möchte ein Schüler (Lernender) von Jesus Christus sein bis zu dem Tage, an dem er/sie IHN in der ewigen Wohnung im Himmel sehen wird.

Gott der Vater:

- Gott der Vater sagt XY zu, dass er ihm/ihr aufgrund seines/ihres Entschlusses zur Umkehr und seines/ihres Glaubens alle Sünden und Schuld vergeben wird.
- Gott der Vater sagt XY zu, dass er ihn/sie als Sohn/Tochter annehmen, lieben und erziehen wird.
- Gott der Vater sagt XY zu, dass der Heilige Geist XY helfen wird, zu wachsen und zu reifen. Der Heilige Geist wird XY als ‚Anzahlung‘ für die verheissene Ewigkeit bereits gegeben werden.
- Gott der Vater sagt XY seine Hilfe und Unterstützung im Glaubenswachstum zu (in allen Problemen und Versuchungen).
- Gott der Vater sagt XY zu, dass niemand XY mehr von IHM trennen kann, ausser XY selbst.
- Gott der Vater sagt XY zu, dass ER ihm vergibt, wenn XY auch wieder aus Schwachheit sündigen wird, jedoch ehrlich bereut und um Entschuldigung bittet.
- Gott der Vater schenkt XY schon jetzt alle geistlichen Segnungen in Jesus Christus.
- Gott der Vater verlangt für diese Versöhnung das ganze Herz von XY (Willen, Emotionen, Tun).
- Gott der Vater fügt XY dem Königreich seines Sohnes hinzu. Das ist die Gemeinde, für die Jesus Christus sein Leben hingegeben hat.
- Gott der Vater schenkt XY somit neue Geschwister, mit welchen XY den Glaubensweg gemeinsam beschreiten kann.

Inkraftsetzung dieses Vertrages

Wenn XY mit den Rahmenbedingungen einverstanden ist, tritt der Vertrag in Kraft (wird XY als Kind von Gott dem Allmächtigen = Vater, angenommen):

- wenn XY im Gehorsam gegenüber Gottes Gnadenangebot aus Wasser und Geist wiedergeboren wird.
(Johannes 3,5; Titus 3,4-5; Galater 3,26-29; Epheser 4,4-6).
- wenn XY mit dem unschuldigen Blut SEINES Sohnes, das für XY geflossen ist, rein gewaschen wird (von seiner Sünde und Schuld (1.Petrus 1,18-21; Epheser 1,7; Kolosser 1,13-14).
- wenn XY seinen alten Menschen begräbt und aufersteht zu einem neuen Leben im Glauben (Römer 6,3-11; Kolosser 2,11-14).

- wenn XY Gott den Allmächtigen als Gott und Vater anruft und um ein reines Gewissen bittet, was nur möglich ist, wenn Gott XY von aller Schuld frei spricht.
(1.Petrus 3,20-22; Apostelgeschichte 22,16).
- Gott, der Allmächtige, hat den genauen Zeitpunkt festgelegt, an dem dies alles geschehen soll.
(Apostelgeschichte 2,37-41; 8,12; 8,35-39; 9,18; 10,47-48; 16,14-15; 16,30-34; 18,8; 19,5; 22,16; 1.Korinther 12,13):

***DIES ALLES GESCHIEHT IN DEM ZEITPUNKT,
WO XY SICH ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN
TAUFEN LÄSST.***

„Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir sind also durch die Taufe auf seinen Tod mit ihm begraben worden, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln. Denn wenn wir mit der Ähnlichkeit seines Todes verwachsen sind, so werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein, indem wir erkennen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, ...“

Paulus an die Römer 6,3-6

Unterzeichnet und autorisiert:

Gott der Allmächtige, Schöpfer von Himmel und Erde

(Alle Bestätigungen und Informationen sind niedergeschrieben in der Bibel)

Vertrag gelesen und akzeptiert:

XY: _____ (was gedenkst du nun zu tun?)

Gemeinde Christi Dreiländereck

Geschichte

Die Gemeinde Christi (Römer 16,16) wurde ca. 30 n.Chr. am Pfingstfest gegründet (Apg 2). Der Name bezieht sich auf den Besitzer, den Gründer und das Haupt, Jesus Christus. Gemeinde Christi ist dort, wo Menschen auf Grund ihres Glaubens an Jesus Christus und der Bibel als alleinigen Massstab entschieden haben, nach neutestamentlichen Prinzipien zu leben. So baut Jesus Christus überall auf der Welt immer wieder neue lokale Gemeinden.

Seit 2012 versammeln wir uns in gemieteten Räumlichkeiten an der Neuhausstrasse 21 in Basel im Dreiländereck von Basel in Kleinhüningen zum Sonntäglichen Gottesdienst, und anderen Aktivitäten.

Lehre und Ziel

Unser Ziel ist, ein Leben als Christ in und für den Frieden zu führen und das Evangelium, die Frohe Botschaft von Jesus Christus, an unsere Mitmenschen weiterzugeben. Jeder ist selbst verantwortlich für seinen Glauben und sein persönliches Leben.

Wir lesen und studieren die Bibel, welche alles enthält, was zum Leben und Glauben nötig ist (Judas 3). Wir bemühen uns, Christ zu sein, nicht mehr und nicht weniger als das. Daher verfassen wir keine eigenen verbindlichen Lehrschriften, sondern orientieren uns ausschließlich an der Bibel. Einzig massgebend für den Bau und das Leben der Gemeinde ist das Neue Testament, welches für uns verbindlich und abschliessend ist. Wir sehen uns als Lernende und Schüler, offen für biblisch fundierte Lehre und Belehrung. Lehre nach unserem Verständnis ist immer auch gekoppelt mit der praktischen Umsetzung ins Leben. Glaube ohne entsprechende Werke ist tot, sagte Jakobus (Jakobs 2,26). Werke sind jedoch nicht Verdienst, sondern Ausdruck von Dankbarkeit und ein Resultat des neuen Lebens im Geiste Christi (Römer 3,21-31; Galater 5,22-26). In allem bemühen wir uns, die mahnenden Worte des Paulus als Leitlinie zu nehmen: „Erkenntnis blüht auf, die Liebe baut auf.“ (1.Korinther 8,1)

Die Gemeinde Christi Dreiländereck besteht aus Menschen, welche sich persönlich entschieden haben, Christus nachzufolgen. Dieser Entschluss und Glaube verbindet uns, ungeachtet der Herkunft, des Geschlechts, des sozialen Status oder des Alters. Wir sind von der Gleichwertigkeit aller Menschen überzeugt, glauben aber auch an geschlechterspezifische Rollen und Aufgaben in denen jeder seine Erfüllung findet.

Wir glauben an die von Jesus verkündete Wiedergeburt aus Wasser und Geist (Johannes 3,5). Das Wort Gottes überführt uns bezüglich unserer Schuld und Sünde vor Gott (Hebräer 4,12.13). Durch den Glauben an Jesus Christus gelangen wir zu Umkehr und Reue und einer Wende in unserem Leben und orientieren uns fortan an Gott und Jesus Christus. In der Taufe erlangen wir Vergebung und beginnen ein neues Leben mit Christus, so wie dies geschehen ist bei der Gründung der Gemeinde Christi in der Apostelgeschichte 2. So werden wir der Gemeinde Christi, dem Reich Jesu, hinzugefügt (Apg 2,40.41).

Dies alles hat Jesus in seinem Missionsbefehl zusammengefasst (Matthäus 28,18-20): *„Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern: Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“*

Organisation, Finanzen

Die Gemeinde Christi ist einzig Jesus Christus verantwortlich. Jeder trägt zum Wohl und zu den Aufgaben der Gemeinde bei, gemäss seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Lokal streben wir eine Struktur nach dem Neuen Testament an, mit Ältesten und Diakonen, sowie Lehrern und Evangelisten. Unser Ziel ist es, Evangelisten unterstützen zu können, um die Verbreitung des Evangeliums zu fördern (1. Timotheus 3,1-13; Titus 1,5-9, 1. Petrus 5,1-7).

Die Gemeinde finanziert sich ausschliesslich von Kollekten, welche die Gläubigen jeden Sonntag (1. Korinther 16,1-2) zusammenlegen. Jeder gibt, wie er sich dies im Herzen vorgenommen hat (2.Korinther 9,7), nicht aus Missmut heraus, denn: Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Jesus hat gesagt: „Geben ist seliger als Nehmen“ (Apg 20,35).

Versammlungslokal, Angebote, Auftreten in der Öffentlichkeit

Das Versammlungslokal befindet sich an der Neuhausstrasse 21, in Basel (Kleinhüningen). Unsere Angebote richten sich nach den aktuellen Bedürfnissen, denen wir begegnen, seien dies innerhalb der Gemeinde oder im Dienste in der umliegenden Nachbarschaft oder ganz generell in unserer Gesellschaft.

Die Angebote sind auf der Gemeindegewebseite beschrieben oder können telefonisch oder persönlich nachgefragt werden. Wir setzen uns dort ein, wo wir einen Auftrag unseres Herrn erkennen.